



Material

Nutleiste	2x Esche Nutleiste	740 x 28 x 25	014 02 001
Rostleisten	1x Esche	900 x 20 x 10	014 02 002
Rostleisten längs	4x Esche	750 x 20 x 10	014 02 003
Boden	1x Sperrholz Pappel	375 x 255 x 5	014 02 004

Du brauchst zudem:

Gehrungssäge, Säge, Stichsäge oder Dekupiersäge

Handhobel

Stechbeitel

Hammer

Holzleim

Rahmenspanner

Schleifklotz

Schleifpapier (150, 180)

Arbeitsbeschreibung

Rahmen

1. Den Rahmen gemäss Plan zusammenzeichnen. Die zwei dafür vorgesehenen Nutleisten, ergeben jeweils eine Längs -und Querleiste. Darauf achten, dass die bereits vorgefertigte Nut auf der Innenseite liegt.
2. Nutleisten 45° mit der Gehrungssäge auf die Fertigmasse ablängen (421 bzw. 301mm).
3. Zur Kontrolle den Boden in die Nut schieben, den Rahmen mit dem Rahmenspanner ohne Leim zusammensetzen.
4. Bei Ungenauigkeiten, Gehrungen nachbearbeiten.
5. Innenkanten der Rahmenteile mit Körnung 150, 180 schleifen.

6. Flächen vom Boden mit Körnung 150, 180 schleifen, Kanten leicht mit dem Handhobel anfasen (Boden gelangt besser in die Nut).
7. Wenig Holzleim in die Nut geben, genügend Leim auf die Gehrungsflächen auftragen. Zusammenstecken und mit Rahmenspanner pressen.
8. Den Rahmen ca. 1h gespannt lassen. Der überschüssige Leim kann bereits grob entfernt und die Holzoberfläche mit einem feuchten Baumwolllappen gereinigt werden.
9. Nach dem Lösen des Rahmenspanners restlicher Leim entfernen und alles mit Körnung 150, 180 schleifen (Kanten brechen).

Rost

1. Aus der Eschenleiste (900x20x10) entstehen die zwei Querleisten (244mm), wie auch 1 der 9 Längsleisten (364mm).
2. Aus den 4 Eschenleisten (750x20x10) entstehen die 8 restlichen Längsleisten (364mm).
3. Alle Leisten nach Plan anreissen und mit der Gehrungssäge gerade ablängen.
4. Die unteren 2 Querleisten und die oberen 9 Längsleisten zusammenstellen und zusammenzeichnen (Schreinerdreieck).
5. Die Längsleisten wenden und die Überblattung auf der Unterseite nach Plan anreissen 20mm breit, 4mm tief (Alle Teile nebeneinanderlegen und über die gesamte Fläche anreissen).
6. Jedes Einzelteil seitlich die Tiefe 4mm anzeichnen.
7. Mit der Säge am Riss entlang 4mm tief einsägen.
8. Überblattung mit Stechbeitel ausstemmen
9. Stück für Stück bearbeiten und mit dem Querteil die Passgenauigkeit kontrollieren.
10. Sind alle Teile fertig bearbeitet, gesamter Rost zur Kontrolle zusammenstellen (allenfalls Anpassungen vornehmen).
11. Alle Innenkanten und die Unterseite mit Körnung 150, 180 schleifen. Längs -und Querkanten brechen.
12. Für die Verleimung, Zwingen und Holzzulagen vorbereiten. Wenn möglich 8mm Schiftholz verwenden, um den Zwischenabstand einzuhalten (ohne Schiftholz entsteht die Gefahr, dass die Teile verrutschen).
13. In jeder Überblattung der Längsleisten einen Punkt Holzleim angeben, die Leisten auf die Querleisten aufstecken und jeweils das Schiftholz dazwischen klemmen.
14. Zulagen platzieren und Zwingen ansetzen, allenfalls nochmals lösen und korrigieren. Ist der Rost in der gewünschten Position, die Zwingen spannen.
15. Den Rost ca. 1h gespannt lassen. Der überschüssige Leim kann bereits grob entfernt und die Holzoberfläche mit einem feuchten Baumwolllappen gereinigt werden.

16. Nach dem Lösen der Zwingen restlicher Leim entfernen und die Oberfläche mit Körnung 150, 180 schleifen (restliche Kanten brechen).

17. Den Rost in den Rahmen Stellen

Das Brotbrett mit Rost ist fertig. Viel Spass!